



**ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN**

**Zusammensetzung der  
Kammerversammlung  
der Ärztekammer Nordrhein  
– Wahlperiode 2005/2009 –**

Dr. med. Klaudia Huber - Wahlvorschlag (Liste) Nr. 13 „Marburger Bund – Aachen, Düren, Heinsberg“ Regierungsbezirk Köln - ist aus dem Kammerbereich der Ärztekammer Nordrhein zum 01.06.2006 ausgeschieden und somit nicht mehr Mitglied der Kammerversammlung.

Gemäß § 17 Heilberufsgesetz NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2000 gebe ich folgende Ersatzfeststellung bekannt:

Als Mitglied in die Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein ist nachgerückt:

Dr. med. Joachim Schaffeldt  
Erlenstr. 7, 52146 Würselen

*Dr. med. Tilmann Dieterich  
Hauptwahlleiter*

**Zusammensetzung  
der Kreisstellenvorstände  
der Ärztekammer Nordrhein  
– Wahlperiode 2005/2009 –**

Gemäß § 21 Abs. 9 und § 22 Abs. 3 der Wahlordnung für die Wahl zu den Kreisstellenvorständen der Ärztekammer Nordrhein vom 11.05.1996 gebe ich nachstehend folgende Ersatzfeststellungen bekannt, die nach dem Ausscheiden von Mitgliedern eingetreten sind:

**Kreisstelle Stadtkreis Aachen**

Für Frau Dr. med. Klaudia Huber – Wahlvorschlag (Liste) Nr. 3 „MARBURGER BUND – Kreisstelle Stadtkreis Aachen“ – ist aufgrund des Wahlvorschlags

Ldt. Reg.-Med.-Dir. i. R. Dr. med. Uwe Kreuder  
Eupener Straße 262  
52066 Aachen

in den Vorstand der Kreisstelle Stadtkreis Aachen der Ärztekammer Nordrhein nachgerückt.

*Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe  
Präsident*

**Änderung der Gemeinsamen  
Notfalldienstordnung  
der Ärztekammer Nordrhein  
und der Kassenärztlichen  
Vereinigung Nordrhein  
in der Fassung vom 01.01.2002**

**Artikel I**

Die Gemeinsame Notfalldienstordnung der Ärztekammer Nordrhein und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein in der Fassung vom 01.01.2002 wird wie folgt geändert:

1. In § 8 wird als neuer Absatz 4 eingefügt:  
„(4) In Fällen, in denen die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung die Wahrnehmung des Notfalldienstes für Kinder und Jugendliche von einer in räumlicher Nähe zu der Notfalldienstpraxis gelegenen Stelle (z.B. Kinderklinik) erfordert, können Kinder- und Jugendärzte des Notfalldienstbezirkes zu einem fachspezifischen Dienst an diesem Ort herangezogen werden.“
2. In § 9 wird als neuer Absatz 6 eingefügt:  
„(6) Wenn ein kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst an einer Notfalldienstpraxis oder in räumlicher Nähe zu einer Notfalldienstpraxis eingerichtet wird, so haben die Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin – für den Fall, dass der kinder- und jugendärztliche Notdienst zeitlich hinter dem allgemeinen Notfalldienst zurückbleibt – die Verpflichtung zu einer Bereitschaft innerhalb der den kinder- und jugendärztlichen Notfalldienst übersteigenden Notfalldienstzeit (§ 7 Abs. 1 Satz 1) den Ärzten im allgemeinen Notfalldienst für eine konsiliarische Beratung unterstützend zur Verfügung zu stehen.“

**Artikel II**

Die vorstehende Änderung der Gemeinsamen Notfalldienstordnung der Ärztekammer Nordrhein und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Rheinischen Ärzteblatt in Kraft.

*Ausgefertigt:  
Düsseldorf, 05.04.2006  
Ärztekammer Nordrhein  
Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Jörg-Dietrich Hoppe  
– Präsident –*

*Ausgefertigt:  
Düsseldorf, 22. 05. 2006  
Kassenärztliche  
Vereinigung Nordrhein  
Dr. med.  
Christiane Friedländer  
– Vorsitzende der  
Vertreterversammlung –*

*Dr. med. Leonhard Hansen  
– Vorsitzender des Vorstandes –*